A chaotic familystory

oder wenn ein Mädel mit vier schwulen Jungs lebt

Von Kurai_Tsukino

Kapitel 9: Die Entscheidung

Ui mal wieder ein ganz schnelles Kapitel von mir. Hoffe doch es gefällt euch. freu mich wenns kommentiert wird. am ende erwartet euch ein extra *zwinker* viel spaß

Kapitel 8 >Die Entscheidung<

„Vielen Dank Melanie. Deine Ballett Vorstellung war sehr schön. Und als Nächste in der Liste steht hier Lin. Sie hat darum gebeten mit ihrem Bruder ihre Künste vor zu stellen. Dann mal viel Spaß."
Zusammen treten Lin und Ray auf die Bühne. Verwundert sehen alle sie an, da sie einen Judo-Anzug tragen. Natürlich Beide mit schwarzem Gürtel. „Ja, hi. Also wie man sieht werden wir heute zusammen ein bisschen kämpfen. Joa, eh das ist im übrigen mein Bruder Ray."
„Tag."
Ein Lachen geht durchs Publikum. „Dann fangt mal an."
Beide stellen sich gegenüber auf und verbeugen sich einmal vor den Zuschauern und dann vor dem Gegenüber. Sie stellen sich in Kampfposition auf und fangen an. Ohne wirklich auf ihre Umwelt zu achten legen sie los. Wenn man das so sieht denkt man nicht das die Beiden Geschwister wären. Mal wird Lin über die Schulter geworfen, dann kassiert Ray einen Tritt in den Magen. Sie schenken sich nichts. Gerade hat Ray Lin fest im Griff, sodass sich diese nicht mehr richtig wehren kann, da nutz sie die Schwerkraft und lässt sich mit ihrem Bruder auf den Boden fallen. Durch die Reaktion sich selbst ab zu stützen lässt er sie los. Diese Gelegenheit nutzt das Mädchen natürlich und verpasst ihrem Bruder einen Tritt, sodass er nach hinten fliegt und auf dem Boden landet. Ganz geschickt rollt er sich dann ab und steht sofort wieder auf. Im Publikum herrscht Totenstille. Lin will schon mit einem Schlag nachsetzten, als sie plötzlich ein Schmerz durchzieht. Die vollkommen vergessene Hand hat wieder angefangen zu bluten und zu schmerzen. Natürlich lässt sie sich nichts anmerken. Ihren Gegenschlag jedoch kann sie vergessen. Den kurzen Moment der Ablenkung nutzt Ray um seiner Schwester die Füße weg zu ziehen und sie zu Fall zu bringen. Zwar versucht sie wieder auf zu stehen, wird aber von Ray blockiert, der vor ihr steht und seine Faust kurz vor ihren Gesicht hält. Da sie sich auf die Unterarme gestützt hatte, lässt sie sich jetzt zurück fallen und lächelt. Dann hält sie ihrem Bruder die Hand hin. Unter den Beiden ist das das Zeichen dafür das der Andere gewonnen hat. Ray

hilft ihr hoch und gibt ihr dann noch die Hand. Dann verbeugen sie sich vor ihrem Gegenüber und vor dem Publikum. Dieses ist natürlich vollkommen aus den Häuschen, da sie so einen atemberaubenden Kampf nicht erwartet hatten. Die Jury ist auch äußerst beeindruckt. „Tja das war ein sehr interessanter Kampf. Anfangs dachte ich ja noch das alles gestellt wäre, aber wenn man euch so zusieht bemerkt man das ihr hier nichts gestellt sondern einfach drauf los gekämpft habt. Das finde ich sehr gut."
„Also ich muss sagen, das hätte ich von so einem zierlichen Mädchen nicht erwartet. Wenn man dich so sieht, denkt man zwar auf Grund der Kleidung das du eine kleine Rebellin bist, aber das du gleich so los legst ist echt beeindruckend. Aber da wir uns ja heute extra einen Spezialisten für diesen Bereich des Wettbewerbs eingeladen haben, möchte ich ihm das Wort überlassen."
„Ah danke. Also ich muss sagen nicht schlecht. Eure Bewegungen waren sehr sauber und die Treffer gut ausgeführt. Mir ist aufgefallen, dass ihr verschiedene Kampfstile verbunden habt. Kann das sein?"
„Ehm ja, das liegt daran, dass wir schon seit klein auf Kampfsport betreiben und alle möglichen verschiedenen Richtungen gelernt haben. Aber hauptsächlich benutzen wir natürlich Judo, Karate und Kick-Boxen."
„Das dachte ich mir. Dadurch das ihr das vereint bekommt der Kampf eine ganz neue Ebene. Ich war sehr überrascht. Also da schon alles gesagt wurde kann ich nur noch sagen: Wenn ihr bei dem Turnier neben an mitmachen würdet, hätten die große Probleme. Da bin ich ja auch ein Mitglied der Jury und die Meisten haben nicht mal die Hälfte eures Talentes."
„Danke. Freut uns sehr."
Beide verbeugen sich noch vor der Jury und gehen dann hinter die Bühne. Dort wartet schon Brooklyn mit einem Verband. Von hinten aus hat er natürlich mitbekommen das Lins Hand wieder blutet. Und das obwohl er die ganze Zeit von Mel belagert wurde. Diese schiebt er zur Seite und kümmert sich sofort um Lin. „Hallo? Was wird denn das?"
„Notversorgung."
„Na, eifersüchtig?" Diese kleine Stichelei konnte sich Lin einfach nicht verkneifen. Beleidigt plustert Mel die Backen auf. „Tze, warum sollte ich auf dich eifersüchtig sein? Was du hast hab ich auch."
„Echt? Seit wann hast du Charakter?"
„Mehr als du. Wenigstens schlag ich mich nicht mitten auf der Bühne vor einem Fernsehpublikum."
„Uhh. Stimmt ja, du hast ja nicht den Mut dazu."
„Mit meinen Ballettkünsten könnte ich ein großer Star werden. Du hingegen hast ja den Anschein nach keine Talente."
„Mehr als du denkst. Aber egal. Brooklyn ich würde dich gerne was fragen."
„Hm?", kommt es von Mel und dem Jungen gleichzeitig.
„Heißt du Brooklyn? Naja egal. Hättest du nicht mal Lust mit mir zusammen was unternehmen möchtest? Es läuft ein neuer Kinofilm in den ich gerne gehen würde."
„Klar was denn?"
„Die Entführung der U-Bahn Pelham 123."
„Was? Das ist doch ein Film in dem man Leute erschießt. Der ist doch voller Gewalt! Sowas kann man doch nicht als Date sehen!"
„Wer redet denn hier von einem Date? Ich fragte doch nur ob wir was unternehmen, nicht von einem Date."
„Mist……"

„Woah Lin! Würdest du wirklich mit mir da rein gehen?“
„Klar.“
„Ich dachte du willst den Film nicht sehen?“
„Habs mir anders überlegt.“
„Du würdest gerne in diesen Film? Der ist doch voll brutal!“
Total erschüttert steht Mel vor Brooklyn der gerade aufgehört hat Lin zu verarzten. „Ja klar. Ich wollte diesen Film schon lange sehen, aber bei uns Zuhause, ist der aus den Kinos und hier wollte eigentlich keiner mit mir rein gehen, aber jetzt kann ich dank Lin den Film doch noch sehen. Danke Lin.“
„Kein Ding.“
„Und ob, dafür will ich dich aber einladen! Als Dankeschön.“
„Vergiss es. Ich lass mir was als Dank einfallen. Hey Mel was ist los, du guckst so wütend?“
„Rein gar nichts. Ich würd gerne mit gehen wenn’s genehm ist.“
„Sicher das du keine Angst bekommst? Nicht das du weinend aus dem Kino rennst.“
„Pah. Morgen um halb drei ruf ich an.“
Wütend stampft Mel zurück zu ihrem Platz. Eine halbe Stunde später werden dann die teilnehmer des Halbfinales bekannt gegeben. Lin und Mel sind natürlich dabei. Acht Leute sind noch übrig. Als dann Alle gehen bemerkt Lin das Ray weg ist. „Hey Bro. Wo ist denn Ray?“
„Eh? Ray keine Ahnung. Aber sag mal seit wann nennst du mich denn Bro?“
„Seit unser Brookyleinchen eine neue Verehrerin hat, die mich einfach nur nervt.“
„Was los? Bist du etwa eifersüchtig auf Mel?“
„Was!? Warum sollte ich auf sie eifersüchtig sein? … Sollte ich etwa?“
„! Nein! So war das nicht gemeint!“
„Brooklyn??? Ist da was das ich wissen müsste?“
„Nein! Lass uns Ray suchen! … Gefunden! Da ist er. Bei Max.“
„Ohhhh, sie turteln da sollten wir sie nicht stören. Und du rückst jetzt mit der Sprache raus.“
„Urgs. Hilfe…“
Lin hat Brooklyn am Hemdkragen gefasst und sieht ihn eindringlich an. Dann spürt sie eine Hand auf ihrer Schulter und hört jemand Bekanntest lachen. „Haha, Lin. Du hast dich trotz des Wettbewerbs kein bisschen verändert. Freut mich das du immer noch ganz die Alte bist.“
Erschrocken fährt Lin herum und sieht in das Gesicht des Schuldirektors. „Herr Krebs. Wie geht’s Ihnen? Was machen Sie denn hier?“
„Danke mir geht’s gut. Ihr glaubt doch nicht das ich mir DAS HIER entgehen lasse. Ich habe den Schülern extra frei gegeben für dieses Ereignis.“
„Waaas!? Das ist ja mal total unfair! Normaler weise müssen wir dann normal Unterricht weiter machen. Das ist doch mal assi.“
„Ganz ruhig Lin. Dafür schreiben wir nach dem Wettbewerb die ganzen Vergleichsarbeiten.“
„Was!? Dann muss ich ja noch lernen! Was kommt da alles dran!?“
„Haha, ganz ruhig Brooklyn. Ihr werdet davon ausgeschlossen, da ihr verhindert wart. Das war die Abmachung mit den Schülern.“
„Was? Och menno. Ich wollt doch mitschreiben.“
„Lin?“
„Ja?“
„Du bist lebensmüde.“

„Ich weiß du auch."
„Na dann lass ich euch beiden mal wieder allein."
„Tschüss."
„Soooo, wo waren wir stehen geblieben?"
„Uaaahhhh!"
So schnell kann Lin gar nicht gucken da ist Brooklyn schon davon gesaust…
Am nächsten Morgen steht Max früh auf und schleicht sich ins Bad. Um Ray nicht auf zu wecken versucht er so leise wie möglich zu duschen. Als er dann aus dem Bad kommt bemerkt er nicht das sein Freund nicht mehr im Bett liegt. Seine Schlafklamotten legt Max auf einen Stuhl und will gerade gehen als er plötzlich von jemanden von hinten umarmt wird. Erst erschreckt er kurz doch dann merkt er das es Ray ist. Dann fängt Ray an ihn zu kitzeln. Da Max keine Chance hat sich zu wehren liegt er wenige Minuten später nach Luft japsend auf dem Boden. Erst da lässt Ray von ihm ab und sieht ihn zufrieden an. „Wofür was das denn?"
„Dafür das du erschrocken bist, und weil du mir keinen guten Morgen gewünscht hast."
„Wie hätte ich denn wenn mich plötzlich einfach so einer von hinten umarmt und dann durch kitzelt. Da hatte ich doch keine Chance das zu sagen."
„Jaja."
„Ah, du na warte!"
Sofort zieht Max Ray zu sich herunter und setzt sich auf ihn. „So Mr. Kon. Was nun?"
„Hmmm. Wie wärs mit Frühstück Max."
„Keine schlechte Idee."
„Tja."
Schon hat Ray sich Max geschnappt und den Spieß umgedreht. Jetzt sitzt er oben und sieht auf Max der ihn wütend anfunkelt.
„Hey! Das war mein Idee!"
„Was? Dich auf mich setzten? Du hättest sie aber nicht vervollständigt."
„Wie jetzt?"
Als Antwort bekommt Max einen Kuss auf die Wange. „Guten Morgen Max, hast du gut geschlafen?"
„Du bist ein Idiot geh runter!"
„Wie Sie wünschen."
Die Beiden tollen noch ein bisschen herum bis sie dann endlich frühstücken gehen und zu ihrer Überraschung Takao ganz allein am Tisch sitzen sehen. Er hat tiefe Augenringe und ist kreide bleich. Sofort eilt Ray zu seiner `Mutter´. „Was ist los?"
„Yuriy und Kai sind krank. Sie haben mich die ganze Nacht nicht schlafen lassen. Ich bin so müde."
„Armer Takao. Wie konnten die sich so schnell erkälten."
„Tja die Beiden waren gestern Nacht noch schwimmen und haben sich eine Wasserschlacht geleistet und sind dann mit nassen Haaren ins Bett gegangen und das Fenster war auf. Da kam dann eines zum anderen."
„Idioten. Was machst du jetzt? So kannst du dich unmöglich um sie kümmern. Wer kümmert sich denn jetzt um sie?"
„Lin und Brook."
„Was? Lin!"
„Warum?"
„Du hast wohl noch nie erlebt wenn einer krank ist. Sie ist schlimmer als sonst was. Ein wahrer Alptraum."

„Das ist jetzt nicht mein Problem sondern das von Kai und Yuriy. Ich leg mich jetzt schlafen gute Nacht."
„Ja…"
„Ray? Wir sollten nach dem Frühstück mal nach den Beiden sehen."
„Ja, aber jetzt lass uns erst mal futtern ich verhungere."
„Ich auch."
Währenddessen müssen Yuriy und Kai kräftig unter Lin leiden. Zwar sind die Beiden krank, werden aber wie immer behandelt. Brooklyn sorgt zwar auch für die Erwachsenen doch hat er gegen Lins Art keine Chance. „Kai! Du solltest du Suppe essen!"
„Die schmeckt nicht."
„Willst du damit sagen das dir meine Suppe nicht schmeckt?"
„Ja."
„Dann verhunger doch. Pa scheint sie zu schmecken er isst sie."
„Ja, aber auch nur weil er sonst nichts zu essen bekommt."
„Hauptsache er isst sie."
„Lin, übertreibst du es nicht ein wenig? Die Beiden sind krank."
„Ja und? Wegen denen können wir heute nicht ins Kino."
„Is doch nicht so schlimm."
„Tze."
„Nur weil ich jetzt mit Mel gehe?"
„Ach, sag bloß da ist jemand eifersüchtig?"
„Kai?"
„Ja?"
„Stirb!"
„LIN!"
Das Mädchen hetzt den Kranken durch das gesamte Zimmer. Egal was im Weg steht es wird umgerannt. Gerade kommen Ray und Max die Tür rein. Dummerweise rennt Kai genau gegen diese. Ein perfektes Knock Out. Mit einem Schlag wird der Schwarzhaarige kreidebleich. Yuriy hingegen kugelt sich vor Lachen auf dem Bett, genauso wie Brooklyn. Lin hingegen entführt Max. „Sag mal Max. Hast du heute Nachmittag was vor?"
„Ehm nein wieso?"
„Gut dann haste jetzt was vor. Würdest du für mich ins Kino?"
„Wie für dich?"
In Bestzeit erklärt ihm das Mädchen was Sache ist und warum er ins Kino soll. Zwar ist Max nicht gerade davon begeistert das er Brook ausspionieren soll, lässt sich dann aber mit 1330 Yen (ca. 10 €) überreden. Das Geld für den Film plus Essen und Trinken bekommt er auch noch. Für Ray war leider nichts mehr drin. Das macht dem Blonden aber nichts. Als sie Kai endlich wieder zu dritt ins Bett verfrachtet haben, frägt Max Ray ob sie nicht zusammen ins Kino gehen. Zufälliger Weise genau in den selben Film wie Brooklyn mit Mel. Leider kann man nicht verhindern das Mel sich neben Brook setzt und ihn die ganze Zeit anbaggert, als dann aber der Film losgeht, gilt dessen ganze Aufmerksamkeit nur noch der Leinwand. Abfuhr für Mel. >Wie kann nur seine Aufmerksamkeit auf mich lenken… Vielleicht wenn ich ausversehen was verschütte, aber das ist peinlich…<
Ganz mit ihren Gedanken beschäftigt merkt sie auch nicht wie die Zeit verfliegt und der Film zu Ende ist. Völlig verträumt sitzt sie auf ihrem Stuhl während Brooklyn mit ihr spricht.

„Mel? Mel! Hallo?“
„W-Was? Ist was passiert?“
„Der Film ist aus, das ist passiert. Kommst du oder willst du den ganzen Tag hier sitzen.“
„N-Nein ich komme schon.“ >Oh man DAS ist jetzt echt peinlich. Ich hab gar nichts von dem Film mitbekommen. Gut so ich hasse blutrünstige Filme. Wie kann ein so süßer Junge wie Brooklyn sich sowas nur ansehen. Egal nachher muss ich ihm etwas wichtiges sagen.<
Alle zusammen laufen zurück zum Hotel. Unterwegs treffen sie auf Mike und Tei. Ray verquatscht sich mit ihnen. Brooklyn und Mel gehen schon mal vor, während Max bei seinem Freund bleibt. Im Hotel angekommen begleitet Mel Brooklyn zu seinem Zimmer. Er will gerade aufschließen, da zieht sie ihn am Arm. „Ehm…. Bro ich… eh muss dir was … sagen.“
„Und was?“ >Nerv nicht…<
„Ehm, naja weißt du… Ich eh…“
Von drinnen hört Lin gespannt zu und wundert sich was sie ihm sagen will.
„Also… ich weiß nicht genau wie ich es formulieren soll… ehm… ich mag dich Brookyleinchen.“
„Ja? Danke ich dich auch.“ >Nicht wirklich.<
„Eh… Toll. Also ich sags einfach mal frei raus.“
„Was denn?“ >Man mach hinne ich will endlich weg hier.<
„Also ich … ehm… ich liebe dich…“
„…“ >Würg ich glaub ich kotz gleich. Warum DIE!?< „Okay. Damit hab ich jetzt nicht gerechnet.“
„Ja tut mir leid… Aber ich wollte das jetzt unbedingt loswerden.“
„Ja… Tut mir leid dich enttäuschen zu müssen, aber mein Herz gehört schon jemand anderem.“ >Lin wird dich killen wenn sie das heraus bekommt. Gut so, dann bin ich sie los.<
„Du meinst Lin oder?“
„Wie kommst du auf sie?“
„Weil du die ganze Zeit mit ihr zusammen bist.“
„Ja, wir sind beste Freunde.“
„Na dann. Solange sie es nicht ist, ist es mir egal. Aber danke das du mich nicht ausgelacht hast.“
„Warum sollte ich sowas tun?“ >Hmm… Keine schlechte Idee…<
„Bis später dann Brookyleinchen.“
„Ja…“ >Oh man…<
Er schließt die Tür auf und geht in das Zimmer wo Lin am Schreibtisch sitzt und mal wieder Dinge skizziert. „Hey Lin.“
„Jo. Und wie wars mit Mel?“
„Weiß nicht so genau der Film war tausend Mal interessanter.“
„Und sonst, was gibst neues? Irgendwen getroffen den wir kennen?“
„Ich nö, aber Ray hat anscheinend heute jemanden getroffen er faselte was von Lehrer.“
„Ah also hat er Mike und Tei getroffen.“
„Kann sein.“
„Hey hast du was dagegen wenn du heute Abend mit auf die Bühne kommst?“
„Warum?“
„Die Aufgabe lautet: `Zeige den Menschen deine andere Seite.´“

„Und warum ich?“
„Na weil Ray und Max auch kommen müssen. Ihr seit meine anderen Seiten.“
„Aha. Ok. Wie darf man das denn verstehen?“
„Wirste dann sehen.“
„Und was malst du da?“
„Neue Methoden wie ich Mel umbringe.“
„Und warum? Weil sie mit mir im Kino war?“
„Nein, weil sie dir einfach so ihre Liebe gesteht.“
„Du hast das gehört!?“
„Jap.“
>Oh mein Gott, oh mein Gott! Sie hat gehört das ich gesagt hab das mein Herz jemand anderem gehört. Was denkt sie jetzt von mir!? Verdammt das muss ich grade biegen, aber dann wiederrum denkt sie warum ich mir so Sorgen mache und wieder was falsch verstehen!<
Hektisch schüttelt der Orangehaarige den Kopf. Was Lin zum Lachen bringt. „Ok Brook ganz ruhig. Ich denk schon nix schlimmes über dich.“
„Was? Warum solltest du was denken?“
„Wegen dem das dein Herz schon jemandem gehört.“
„Eh? I-Ich weiß echt nicht was du meinst. Daran hab ich grad nicht gedacht.“
„Ach nein? Warum bist du dann knall rot und redest dich raus?“
„Tu ich nicht!“
„Wohl.“
„Nein!“
„Wohl.“
„Nein, nein, nein! Ich geh ins Bad!“
„Brook. Das ist der Kleiderschrank.“
„Eh, weiß ich doch.“
„Ja, alles klar…“ >Er ist ja so süß wenn er verlegen wird und dann abdreht. Das sollte ich öfter mal ausnutzen.<
Später am Abend Stehen dann alle Teilnehmer auf der Bühne. Als Erste stellt Mel ihre andere Seite vor. Dazu hatte sie sich wie ein Punk angezogen und sogar Tattoos und Piercings aufgemalt. Dann kam noch ein Mädchen und dann Lin. Der Bühnenarbeiter blendete auf dem Bildschirm oben, als Erstes Ray ein. Zu erst was das Publikum verwundert, doch dann beginnt Lin zu erklären. „Also heute müssen wir unsere andere Seite vorstellen und ich hab gleich drei davon an der Backe. Das ist mein Bruder Ray. Für mich ein Idiot aber trotzdem unersetzbar. Er ist meine starke aber auch gerechte Seite.“ Dann wurde Max eingeblendet. „Das ist Max. Einer meiner besten Freunde. Er ist die liebe aber trotzdem freche Seite in mir.“ Als Letzes kommt Brooklyn. „Das ist Brooklyn. Er der beste Kumpel den man haben. Meine ruhige und vernünftige Seite. Tja ich bin dann eher die verrückte und lebensmüde von uns. Aber dann gibt es halt auch noch unsere Eltern die aber leider krank sind und deswegen heute nicht hier sein können. Die zählen dann als Einheit zur verantwortungsvollen Seite. Tja und das waren alle meine andren Seiten. Man sieht also ich hab nicht nur eine Sonder gleich viele. Aber natürlich gilt das nicht nur für mich sondern für die Anderen auch gleich, wir sind wie ein Puzzelteil das ein ganzes Bild ergeben.“
Ein Lachen geht durch Publikum als ein Bild eingeblendet wird auf dem alle Vier zu sehen sind und sich gerade eine heftige Essensschlacht mit Eis liefern. Hinter der Bühne hört man Ray schon fluchen, was Lin allerdings zum kichern bringt. Dann sind die anderen Kandidaten dran. Leider muss Lin solange auf der Bühne stehen bleiben.

Das nervt sie ziemlich, da sie es hasst mitten im Licht zu stehen. Nachdem alle Kandidaten durch sind, verkündet die Jury welche vier ins Finale einziehen. Mel und Lin sind dabei. Als sie endlich von der Bühne können, wird Mel von ihrer Mutter freudig umarmt. Lin hingegen kann sich das Gemecker von Ray anhören warum sie ausgerechnet dieses Bild nehmen musste. Brooklyn und Max hingegen lachen nur. Am Abend sitzen sie alle bei den Eltern im Zimmer und reden ein bisschen. Takao ist ganz stolz auf sein `kleines Mädchen´ Kai schlachtet Ray mit Blicken ab da er ihm die Tür an den Kopf gehauen hat. Yuriy futtert eifrig die Suppe von Max und Brooklyn ist mit seinen Gedanken beschäftig. Sie gehen alle früher schlafen als sonst, da die Entscheidung Morgens bekannt gegeben wird statt wie sonst immer Abends. Das ist wohl auch der Grund warum keiner richtig einschlafen kann und sie dann doch noch raus gehen schwimmen. Erst als Ray auffällt das es schon zwölf ist gehen sie in ihre Zimmer und ruhen sich aus. Um sieben stehen sie dann wieder auf und machen sich fertig. Takao besteht zwar darauf das sich alle schick machen, das wird jedoch einfach ignoriert. Sie hatten sogar schon einen Tisch bestellt, obwohl Lin meint das sie das nicht will. Aber Yuriy meint immer das sei egal, denn ob sie nun gewinnt oder nicht, essen müssen sie trotzdem was. Als dann endlich neun Uhr ist sind alle schon aufgeregt. Die vier Mädchen stehen auf der Bühne und sind sichtlich nervös. Lin würde es zwar nie zugeben, aber sie würde schon gerne gewinnen. Der Moderator kommt mit vier hübschen Damen auf die Bühne die alle einmal den Titel der Little Miss hatten. Als vierte und leider nicht auf der Tribüne kommt ein Mädchen mit kurzen blonden Haaren, sie bekommt einen Trostpreis. Auf dem dritten Platz landet ein Mädchen mit roten Haaren. Freudig nimmt sie die Scherbe und den Pokal an. „So meine Damen und Herren jetzt wird es spannend. Übrig sind noch Lin Ivanov und Melanie Cley. Wer von ihnen wird den Ersten und wer den Zweiten Platz ergattern. Nun denn. Auf dem ersten Platz, Sieger unseres Wettbewerbs und damit die stolze Trägerin des Titels `Little Miss´ ist…“

Tja ich wäre ja viel zu nett wenn ich es euch jetzt schon verraten würde. Also müsst ihr auf das nächste Kappi warten. So aber hey das ist doch mal wieder ein Rekord seit langem. Ein Kappi an einem Tag und das ist auch noch 7 Seiten lang. Tja Besser geht’s net XD Egal. Jeder will jetzt wissen wer die Little Miss wird. *oh man wie ich diesen Titel hasse -.- * das liegt an euch. Entweder ich würfel es aus, werf ne münze oder mach doch wie ich will, ooooooodeeeeer ihr habt die Entscheidung frei. Wenn fünf Leute für eine Person stimmen wird diese Little Miss. En bissel komisch aber egal. Bin mal gespannt ob überhaupt einer die Stimme abgibt und ob Mel gewählt wird XD *jeder leser hat nur eine stimme* Und ihr habt noch ein mitstimm recht. Ich hab vor in einem der nächsten Kappis zu schreiben das die Klasse unserer Vier ein Theaterstück aufführt ein Märchen. *wie könnts anders sein…*
Zur Auswahl stehen:
Rapunzel
Dornröschen
Schneewittchen
Aschenputtel
Die Gänsemagt

Wer noch eine Idee hat kann die mir ruhig sagen über vorschläge freu ich mich immer. Auf jeden Fall steht die Besetzung für mich schon fest XD bis dann.

Lg Kurói